



Schreinerschüler mit ihren Werkstücken.

Bild: Helmut Meier

## Schreiner präsentieren ihre Werkstücke

**Von Manfred Häring**  
Europa-Berufsschule Weiden

Bei der mittlerweile traditionellen Schreinerausstellung an der Europaberufsschule Weiden zum Schuljahresende gab es auch dieses Jahr wieder viele tolle Werkstücke, die den vielen Gästen von ihren geistigen und handwerklichen Erschaffern, unseren Schülerinnen und Schülern, hervorragend vorgestellt wurden. Außerdem konnten die zwei vom Wettbewerb „Die gute Form“ erstplatzierten Gesellenstücke von Konstantin Stahl und Jakob Zeitler begutachtet und bewundert werden. Die Schüler gaben den anwesenden Eltern, den zukünftigen Schülern, den Vertretern von Betrieben

und den Ehrengästen Landrat Andreas Meier, Stadträtin Gabriele Laurich, Christa Neubauer-Kreuzer von der Kreishandwerkerschaft sowie Lehrlingswart Georg Fütterer anschauliche Einblicke in die drei Ausbildungsjahre im Schreinerhandwerk.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom stellvertretenden Schulleiter Thomas Neumann. Veranstaltungsleiter Hans Maurer betonte in seiner Ansprache, wie wichtig eine engagierte Jugend für die Zukunft unserer Gesellschaft sei. Außerdem hob er hervor, dass in den Schreinerklassen Auszubildende mit ganz unterschiedlichen schulischen Vorkenntnissen beschult werden. So habe sich beispielsweise Thomas Reil nach seinem Abitur für

eine handwerkliche Ausbildung entschieden. Annelie Högl habe den Realschulabschluss gemacht und sei eine Spitzenschülerin. Über Lenard Fischer, Absolvent der Pestalozzi-Mittelschule, sagte er: „Er ist einer meiner besten Schüler, die ich je in einem Berufsgrundschuljahr hatte.“

Auch die Ehrengäste wiesen bei ihren Ansprachen auf die Wichtigkeit des Handwerks und die Möglichkeiten der Entfaltung für junge Menschen hin, egal welche Vorbildung sie haben. Zur Abrundung des Abends gab es noch von den Schülern des Berufsgrundschuljahrs selbst zubereitete Häppchen, die bei interessanten Gesprächen verspeist werden konnten.